

[9237] Braunschweig, 25. Februar 1892.

Demnächst wird in meinem Verlage vollständig erscheinen:

Dr. W. Waltherr,
Pfarrer,

Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters.

3 Teile in einem Bande. 4°. Mit 18 Kunstbeilagen.

Kadenpreis 28 M., 21 M. no., 19 M. bar.



Dieses Werk ist von der Fachpresse übereinstimmend als epochemachend bezeichnet worden. Die theologische Fakultät in Leipzig ernannte den Verfasser wegen desselben zum Dr. theol.

Ich erlaube mir, Ihnen einige Urteile im Auszuge anzuführen:

Bulletin critique.

... Ce livre est un **modèle de bonne érudition et de critique prudente et impartiale**. Il est en outre (et cela ne gâterien) illustré avec un grand luxe, et les chromolithographies et les gravures photographiques qui l'accompagnent sont un véritable **régal pour les yeux**.

Centralblatt für Bibliothekwesen.

Herr Pfarrer Waltherr in Cuxhaven hat sich durch seine neueste Schrift ein **wahres Verdienst um die Geschichte der deutschen Litteratur und um die Bibelkunde insbesondere erworben**. Dieselbe, eine Frucht mehrjähriger Studien, ausgedehnter und wiederholter Reisen, wird als eine Grundlegende für alle weitere Forschung auf diesem bisher noch wenig angebauten Felde um so mehr anzusehen sein, als sie in wirklich wissenschaftlicher Ruhe fern von allem theologischen Gezänke die Ergebnisse vorträgt und die Beweise, die zu denselben geführt haben, entwickelt. **Dazu kommt, daß das Buch vortrefflich ausgestattet ist und sich also hier Inhalt und äußere Form decken.**

Christlicher Bücherschatz.

Das prächtige Werk, ein **Denkmal deutschen Gelehrtenfleißes**, ist für jeden gebildeten **Bibelfreund, und für alle Gelehrte vom höchsten Interesse**. Nicht mindere Aufmerksamkeit muß der Germanist dieser Arbeit zuwenden, da sie durch eine Fülle von Beispielen der verschiedenen Uebersetzungen von ein und derselben Stelle Zeugnis giebt vom Stand der deutschen Sprache in den verschiedenen Gegenden und Zeiten. **Vorzüglich in Lichtdruck, Farbendruck und Holzschnitt ausgeführte Kunstbeilagen veranschaulichen aufs beste das charakteristische Aeußere der alten Bibelübersetzungen. Das Werk müßte in jeder größeren Bibliothek, namentlich in jeder Diöcesan- oder Kirchenbibliothek stehen.**

Katholik.

Alles in allem genommen besitzen wir in diesem Werke, soweit es vorliegt, eine **gewissenhafte, gründliche, von vielfacher Sachkenntnis getragene, mühevollte Arbeit**, welche zum mindesten das Material, ja **eine Quelle bietet**, woraus Litterarhistoriker, Bibelforscher, Theologen u. a. neue Belehrung schöpfen. Die Frage der mittelalterlichen Bibelübersetzung ist

nun einen guten Teil weitergefördert. Möge die Fortsetzung in Bälde mit gleich guten Ergebnissen erscheinen!

In **typographischer Hinsicht** liegt eine **vorzügliche Leistung vor**: schöne Schwabacher Schrift, Initialen in Blau und Rot, sauberer Druck, sehr gutes Papier. F. E.

Ein ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung an Bibliotheken, Gymnasien, Seminare, Pfarrbibliotheken, Geistliche, Philosophen, Germanisten und wohlhabende Laien (Protestanten und Katholiken) zu Diensten. Auch bin ich bereit 1 Expl. auf kurze Zeit — bei Aussicht auf Absatz — à cond. zu liefern.

Die Bibliotheken kaufen derartige Werke vielfach erst dann, wenn sie vollständig sind. Ich bitte deshalb auch alle die Interessenten ins Auge zu fassen, welche s. B. den I. Teil zurück gegeben haben.

Helmuth Wollermann.

Verlag von
Emil Behrend in Gotha.

[8765] Anfang März erscheinen:

Die Litteratur der Schulhygiene.

Kritischer Bericht

von

Otto Janke,
Lehrer in Berlin.

Preis 60 \mathcal{H} ord., 45 \mathcal{H} netto, 40 \mathcal{H} bar und 13/12.

Individualismus

und

Sozialismus

in der

pädagogischen Entwicklung
unseres Jahrhunderts.

Von

R. Rißmann,
Rektor in Berlin.

Preis 60 \mathcal{H} ord., 45 \mathcal{H} netto, 40 \mathcal{H} bar und 13/12.

Die beiden Broschüren bilden das 24. und 25. Heft der bekannten

„Pädagogischen Zeit- und Streitfragen,
herausgegeben von Johannes Meyer
in Osnabrück.“

Das 24. Heft erscheint infolge des Setzerstreiks etwas verspätet.

Bestellungen erbitte ich umgehend.

Gotha, den 23. Februar 1892.

Emil Behrend.

Verlag von

Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoetz)
in Berlin.

[9182]

Demnächst erscheint:

Aerztlicher Reisebegleiter

und

Hausfreund.

Eine Anleitung

zur Verhütung von Krankheiten

und

Rathschläge zu deren Behandlung

bei Mangel an ärztlicher Hilfe.

= Mit vielen Abbildungen. =

Von

Dr. med. Falkenstein,
Ober-Stabsarzt a. D.

— Fünfte Auflage. —

Preis geb. 6 M.



„Falkenstein, Aerztlicher Reisebegleiter und Hausfreund“ wurde von der gesamten Presse, auch von der medizinischen, nicht nur für die Reise, sondern auch für das Haus warm empfohlen, weil die darin gegebenen Rathschläge von allen, welchen im Augenblick ärztlicher Rat fehlt, die grösste Beachtung verdienen.

Das Buch, welches sich zur Beilage für jede Ansichtssendung eignet, wird auch in diesem Jahre von mir vielfach angezeigt werden.

Handlungen, welche beabsichtigen, grössere Manipulationen mit „Falkenstein, Aerztlicher Reisebegleiter und Hausfreund“ vorzunehmen, bitte ich sich baldigst mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Th. Chr. Fr. Enslin
(Richard Schoetz).